

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Hans-Kurt Hill, Dr. Dagmar Enkelmann, Dr. Gesine Löttsch, Dr. Dietmar Bartsch, Karin Binder, Heidrun Bluhm, Eva Bulling-Schröter, Roland Claus, Lutz Heilmann, Katrin Kunert, Dorothee Menzner, Bodo Ramelow, Dr. Ilja Seifert, Dr. Kirsten Tackmann und der Fraktion DIE LINKE.

**zu der dritten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
– Drucksachen 16/10491, 16/12898 –**

Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung des Ausbaus der Höchstspannungsnetze

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Der vorliegende Gesetzentwurf des Energieleitungsausbaugesetzes (EnLAG) ist unzureichend und bedarf der Ergänzung.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

die Energieleitungstrasse Bertikow (Prenzlau) Neuenhagen (Berlin), Abschnitt Vierraden (Schwedt)–Neuenhagen (Berlin) in die Liste der Pilotvorhaben zum Einsatz von Erdkabeln auf der Höchstspannungsebene aufzunehmen.

Berlin, den 5. Mai 2009

Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und Fraktion

Begründung

Der Neubau einer geplanten Freileitung führt zu gesundheitlichen Belastungen bei anwohnenden Menschen, beeinträchtigt das Landschaftsbild und hemmt den Tourismus. Daneben ist die Einbeziehung der „Uckermarkleitung“ in die Pilotvorhaben für die Erdkabelverlegung aufgrund der naturschutzfachlichen Bedeutung und des einzigartigen ökologischen Charakters des UNESCO-Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin (UNESCO: Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation) erforderlich, um das Schutzziel des Gebietes nicht zu gefährden. Von besonderer Bedeutung

im Biosphärenreservat sind dabei der Schutz von See-, Fisch- und Schreiadler, Schwarz- und Weißstorch sowie die naturkundliche Kranich-Forschung. Die geschützten Vogelarten wären durch Kollisionsgefahr bei zusätzlichen Freileitungen besonders bedroht und der Forschungsinhalt durch die technische Veränderung der Landschaft in Frage gestellt.